

Die Lage der Muslimischen Gemeinschaft

Schaich Muhammad Nasiruddin al-Albani

© salaf.de, 2003. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Entnommen aus: as-Salah Magazin, Nr. 11, Dhul-Hidscha 1414H

Aus dem Englischen von:

Abu Imran

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Der große Gelehrte und *Muhaddith* (Hadithgelehrte) unserer Zeit, Schaich Muhammad Nasiruddin al-Albani - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - wurde wie folgt gefragt:

„Was sind die Grundlagen, durch welche die heutige Islamische Welt von Neuem aufgebaut werden kann?“

Er antwortete:

„Ich glaube, dass das, was in einer authentischen Überlieferung (vom Propheten) berichtet wird, eine explizite Antwort für Fragen dieser Art und ähnliche mit sich bringt; Fragen, die sich in dieser Ära manifestiert haben. Die Überlieferung sagt aus (ungefähre Übersetzung): *„Wenn ihr euch in Inah (eine Art Zinsgeschäft) verwickelt, an den Schwänzen von Rindern festhaltet und von der Agrikultur (d.h. vom Land) zufrieden seid und das Streben für Allahs Wohlgefallen (den Dschihad) unterlasst, so wird Allah auf euch Erniedrigung herabsenden. Er wird sie von euch so lange nicht entfernen, bis ihr zu eurer Religion zurückkehrt.“* (as-Sahihah, Nr. 11). Daher ist das Hauptprinzip die Rückkehr zum Islam.

Auf diese Angelegenheit wurde auch bereits von Imam Malik - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - in einer überlieferten Aussage hingewiesen, die mit goldener Tinte aufgezeichnet werden sollte. Er sagte: *„Derjenige, der eine Erneuerung in den Islam reinbringt und es als etwas Gutes bezeichnet, behauptet, dass Muhammad (saw) das Vertrauen missbraucht hat, die Botschaft Allahs (t) zu überliefern. Denn Allah(t) sagt: ...>Heute habe ich eure Religion vervollkommnet.<... (Sura al-Ma'ida: 3). Somit ist das, was kein Teil der Religion war, auch heute kein Teil der Religion. Der letzte Teil dieser Umma (Gemeinschaft) kann nicht gebessert werden, außer mit dem, mit dem sich der erste Teil dieser Umma gebessert hat.“* (Al-Itisam)

Genauso wie die Situation der Araber während der Zeit der Unwissenheit (*Dschahiliya*) nicht gebessert wurde, außer mit dem Auftreten ihres Propheten Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - mit himmlischer Offenbarung, die ihnen in diesem Leben geholfen hat und sie im Jenseits retten wird, so ist in dieser Zeit ebenso die Grundlage für den islamischen Wohlstand nicht anders als durch die Rückkehr zu *Qur'an* und *Sunna* aufzubauen.

Ungeachtet (des bisher Gesagten) ist es nötig, diese Angelegenheit etwas mehr zu verdeutlichen, da eine große Anzahl von islamischen Gruppen und Parteien in der Arena vorzufinden ist, die für sich den Anspruch erheben, auf jenem Wege zu sein, mit dem man die Islamische Gesellschaft und das Muslimische Gesetz verwirklichen kann.

Wir wissen vom Buche Allahs und der *Sunna* Seines Gesandten, dass der Weg zur Verwirklichung (dieser Ziele) ein Einziger ist. Und er ist jener, den Allah (wie folgt) ausspricht: **„Und dies ist Mein gerader Weg. So folgt ihm; und folgt nicht den (verschiedenen) Wegen, damit sie euch nicht weitab von Seinem Weg führen.“** [6:153] Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - hat dies seinen Gefährten erklärt: Daher zeichnete er eines Tages eine gerade Linie in die Erde und an die Seiten dieser Geraden weitere Linien (von der Geraden ausgehend). Während sich sein edler Finger über die gerade Linie auf und ab bewegte, las er den zuvor erwähnten Vers. Danach zeigte er auf die Linien, die er an die Seiten der geraden Linie zeichnete und sagte: *„Dies sind die zerstreuten Wege, zu denen je ein Schaytan ruft.“* (Ein authentischer Hadith, so wie dieser in Dhilal al-Dschanna fi Tachridsch as-Sunna (16-17) eingestuft wurde.)

Ferner klärt Allah zusammen mit der vorherigen Erläuterung des Propheten in einem anderen Vers, was Er in dem zuvor erwähnten Vers sagte. Daher sagt Er (ungefähr): „**Wer sich aber mit dem Gesandten verfeindet, nachdem ihm der rechte Weg klar geworden ist, und einen anderen Weg befolgt als den der Gläubigen, den werden Wir verfolgen lassen, was er verfolgt, und werden ihn dann in Dschahannam brennen lassen; und schlimm ist sein Ende.** [4:115] In dieser *Ayah* ist tiefgründige und umfassende Weisheit, denn Allah, der Vollkommene, hat den „Weg der Gläubigen“ mit dem verbunden, was der Gesandte brachte. Der Gesandte Allahs hat ebenso auf diesen Punkt verwiesen, als er in einem *Hadith* von der Spaltung der *Umma* in Sekten sprach. Als er daher gefragt wurde, wer nun die gerettete Gruppe sei, antwortete er: „*Jene (Gruppe), die sich nach dem richtet, worauf ich und meine Gefährten sich heutzutage bewegen.*“ (As-Sahihah, Nr. 203).

Was sonst ist die Weisheit hinter Allahs Erwähnung von „der Weg der Gläubigen“ in diesem Vers? Und was ist die Bedeutung, dass Allahs Gesandter sich im vorherigen *Hadith* mit seinen Gefährten verbindet?

Die Antwort ist: Diese edlen Gefährten sind diejenigen gewesen, die beide Offenbarungen (d.h. *Qur'an* und *Sunna*) vom Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - erhalten haben. Sie sind jene, denen diese (Quellen) direkt und ohne Vermittler vom Gesandten beigebracht wurden. Wie steht es jedoch mit denen, die nach ihnen kamen? Es gibt keinen Zweifel, dass die Angelegenheit so ist, wie es der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wahrlich, derjenige, der anwesend ist, sieht das, was derjenige, der nicht anwesend ist, nicht sieht.*“ (Sahih al-Dschami', Nr. 1641)

Dies ist der Grund, warum der *Iman* (Glaube) der ersten Gefährten viel stärker war als der *Iman* derjenigen, die nach ihnen kamen. Der Gesandte Allahs wies auf diese (Tat-)sache in folgendem *Mutawatir Hadith* (vielfach überliefertes Prophetenwort) hin: „*Die besten in meiner Umma sind diejenigen in meiner Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen.*“ (Sahih al-Buchari) Daher kann sich ein Muslim auf dieser Grundlage nicht einzig auf sich selbst verlassen, um das Verständnis für *Qur'an* und *Sunna* zu erlangen. Vielmehr muss er Hilfe ersuchen, um diese beiden (Quellen) zu verstehen, indem er sich den noblen Gefährten hinwendet, denn sie sind jene, die diese Quellen vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - erhalten haben, sie mitunter durch seine Äußerungen, manchmal durch seine Handlungen und manchmal durch seine schweigsame Zustimmung erklärt bekommen haben.

Deshalb ist es von großer Notwendigkeit, dass wir 1) den Aufruf zu *Qur'an* und *Sunna* mit 2) dem Weg verbinden, auf dem die rechtschaffenen Vorfahren (*as-Salaf-Salih*) gingen, um das einzuhalten, was in den vorherigen Versen und *Ahadith* gesagt wurde. Derart, wenn Allah „den Weg der Gläubigen“ erwähnt und der edle Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - und seine Gefährten hinweisen, dass das Verständnis von *Qur'an* und *Sunna* auf dem Verständnis unserer ersten Vorgänger (*Salaf*), und zwar von den *Sahaba* (Gefährten des Propheten) und denen, die ihnen in Rechtschaffenheit folgten, basiert.

Und genau hier taucht eine wichtige Frage auf, die von vielen islamischen Gruppen und Parteien vernachlässigt wurde. Und zwar: „Wie sieht die Methode aus, Wissen darüber zu erlangen, wie der Weg der Gefährten bzgl. dem Verständnis und der praktischen Anwendung der *Sunna* aussah?“

Die Antwort ist: es gibt kein Mittel, um dies herauszufinden, außer durch die Rückkehr zu den Wissenschaften des *Hadith*, den Wissenschaften des *al-Dscharch wat-Ta'dil* (Wissenschaft über die Zuverlässigkeit und Unzuverlässigkeit der Hadithüberlieferer) und die Anwendung ihrer Prinzipien und Bedingungen. Dies ist derart, dass Gelehrte in der Lage sind zu wissen, was authentisch vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - überliefert wird und was nicht.

Um unsere Antwort zu beenden, sagen wir - in klareren Worten - zu den Muslimen, die sich wirklich danach sehnen, den Ruhm, die Ehre und die Macht des Islam zurückkehren zu lassen, dass sie zwei Dinge begreifen müssen:

Die erste Sache ist, dass ihr in die Gemüter der Muslime die Religion des Islam einverleiben und eingeben müsst. Eine Religion des Islam, der gereinigt wurde von all dem, was in sie hineintrat und kein Teil der Religion an jenem Tage war, als Allah, der Ruhmvolle, sagte: **„Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gnade an euch vollendet und euch den Islam zum Glauben erwählt.“** [5:3] Die Rückkehr zu dieser Sache in diesen Tagen benötigt starke und äußerste Anstrengungen seitens der muslimischen Gelehrten in den verschiedenen Regionen der Welt, so wie es in den Anfangszeiten auch der Fall war.

Die zweite Sache ist: die ausdauernde und ernsthafte Arbeit (um die *Umma* wiederzubeleben) muss vollständig mit diesem gereinigtem Wissen gemacht werden. So dass die Muslime sich an jenem Tage dem Verständnis der Religion zuwenden, so wie es die Gefährten des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - verstanden haben, und sie dann in Übereinstimmung diesen reinen Islam anwenden und umsetzen, welcher auf korrekten Handlungen in jedem Aspekt des Lebens basiert. Dieser Tag wird dann jener Tag sein, an dem die Muslime den Sieg Allahs feiern werden.

Dies ist das, wozu ich fähig war, um die Frage zu beantworten, welche auf die Schnelle vorgenommen wurde. Ich bitte Allah für uns und ebenso für alle Muslime, dass Er uns das richtige Verständnis des Islam gibt, welches auf dem Lichte Seines Buches, der authentischen *Sunna* Seines Gesandten und dem Verständnis der rechtschaffenen Vorfahren (*as-Salaf-Salih*) basiert. Und wir bitten ihn, dass Er uns die Fähigkeit gibt, danach zu handeln. Wahrlich, Er ist derjenige, der hört und antwortet.“